

## NEUER SCHWUNG FÜR RADLER



E-Bikes sind günstiger und umweltfreundlicher als ein Auto und bieten viel mehr Komfort als ein normales Fahrrad. In der Stadt sorgen sie für weniger Emissionen – und Staus oder die lästige Parkplatzsuche sind für E-Bike-Radler ebenfalls kein Thema.

Ob schnell mal durch die Stadt oder bequem auf neuen Wegen durch die Region: Das E-Bike sorgt für mühelosen Fahrspaß. Die trendigen Elektroräder mit dem „eingebauten Rückenwind“ bringen Sie flott voran und machen auch längere Touren und Steigungen zum Kinderspiel. Die Energie dafür kommt ganz einfach aus der Steckdose – an einer unserer Ladestationen oder bei Ihnen zu Hause.

Mit der sportlichen Aktion E-Bikes on Tour wollen wir Sie auf den Geschmack und in Bewegung bringen: Schwingen Sie sich selbst in den Sattel und testen Sie das neue Fahrgefühl. Gemeinsam mit anderen Radlern können Sie die RWE E-Bikes kostenlos ausleihen und einen ganzen Tag lang probefahren.

**Alle Infos dazu und weitere Termine von E-Bikes on Tour finden Sie im Internet unter [www.rwe-ebikesontour.de](http://www.rwe-ebikesontour.de)**

**Bildnachweise:**  
Touristikverein Freren-Lengerich-Spelle;  
Emsland Touristik

### Fragen und Antworten zum E-Bike

*Wer darf mit so einem E-Bike fahren?*

Jeder ab 16 Jahren darf sich in den Sattel schwingen. Ein Führerschein oder eine Zulassung des Rads sind nicht nötig.

*Wie kann man sich das Fahrgefühl vorstellen?*

Wie bei einem sportlichen Trekking-Rad – nur weniger anstrengend dank der Motorunterstützung beim aktiven Treten in die Pedale.

*Was bewirkt der Motor?*

Sie können durch Zuschalten des Motors – Fingertipp aufs Display genügt – entweder Ihr Tempo erhöhen oder bei gleicher Geschwindigkeit Kraft sparen.

*Wie lädt man den Akku auf?*

Ganz einfach an jeder Steckdose, zu Hause oder an einer der RWE E-Bike-Ladestationen. Zusätzlich fließt beim Bergabfahren und beim Bremsen freierwerdende Energie zurück in den Akku.



## E-BIKES ON TOUR

Neue Wege erfahren  
im südlichen Emsland



## ENTSPANNTE TOUR ÜBERS FLACHE LAND

Die „Hünen- und Hollandgängerroute“ bei Freren lädt Radler zwischen Mooren und Heide, Hünengräbern und Mühlen zu einer Zeitreise ein.

Während das E-Bike auf flachen Strecken flott dahinrollt, lässt sich die herrliche Landschaft mit allen Sinnen genießen. Dabei gibt es im südlichen Emsland viel Natur, aber auch jede Menge Historie zu entdecken. Vom Start in Freren geht es vorbei am Gut Hange, in Richtung Settrup nach Andervenne und weiter über den Fuchsberg zum Erholungsgebiet Saller See. Hier bietet sich eine Pause an – oder auch ein Abstecher zur nahe gelegenen Ramings Mühle bei Lengerich.

Danach führt die Route auf den Spuren der frühen Geschichte weiter über Rentrup nach Thuine mit seinem Großsteingrab und dem Kloster. Vorbei an Messingen erreicht die Strecke ihren südlichsten



Es geht zu Ramings Mühle und zum Großsteingrab Thuine.



Auf flachen Strecken durchs Emsland radelt es sich leicht.

Punkt in Beesten. Auf dem Weg nordwärts zurück nach Freren schließt sich der Rundkurs, der für Radler mystische Steinzeit-Erlebnisse, romantische Ortskerne, saftige Wiesen und tiefe Wälder bereithält. So viel Abwechslung und die besonders leicht zu radelnden Strecken kommen gerade bei Familien gut an.

[www.touristikverein-fls.de](http://www.touristikverein-fls.de)



Strecke: ca. 55 km, ausgeschildert  
Profil: flach, familienfreundlich



**Gasthof Rolfes**,  
Frerener Straße 9, 49832 Andervenne  
**Restaurant Saller See**,  
Am Saller See 3, 49832 Freren  
**Gaststätte Bruns**,  
Hauptstraße 39, 49832 Thuine  
**Gasthof Thünemann**,  
Frerener Straße 33, 49832 Messingen  
**Gasthof Pelle**,  
Bahnhofstraße 1, 49832 Beesten



Im **Jüdischen Bethaus in Freren** erinnert eine Ausstellung an das jüdische Leben im Emsland vor 1938. Auf dem Weg nach Andervenne grüßt die ehemalige Wasserburg **Gut Hange**, die erstmals im 14. Jahrhundert erwähnt wurde. Der älteste Teil von **Ramings Mühle in Lengerich** stammt bereits von 1550. Grundlegend restauriert, ist die Wassermühle wieder in Betrieb und bildet mit dem neuen Backhaus ein attraktives Ensemble. Nordöstlich von **Thuine** ist das **mächtigste Großsteingrab Norddeutschlands** zu bewundern. Das Monument mit einer



Historisch: das Jüdische Bethaus in Freren.

26 Meter langen Grabkammer und zwei Steinkränzen ist sehr gut erhalten. Im **Franziskanerinnenkloster in Thuine** dokumentiert ein kleines Museum die Ordensgeschichte. Im Ortskern von **Beesten** gibt das historische **Töddenhaus** Zeugnis von den Wanderkaufleuten („Tödden“), die nach dem 30-jährigen Krieg auf alten Handelswegen über Land tippelten.



Gut Hange liegt am Weg.